

Let's dance

Seto x Joey und Yami x Yugi und noch andere

Von abgemeldet

Kapitel 3: erste Tanzstunde 2.Teil

Teil 2

"Och wie niedlich, da haben wir also schon unser erstes Tanzpaar, das freut mich aber."

Als Gertrudes Stimmer wieder erklang zuckte Yugi zusammen und schaute zu ihr herüber.

//Wie Tanzpartner?? Oh mein Gott wie peinlich//

Yugi lief nun ganz rot an und schaute zu Boden. Yami hatte dieses bemerkt

// Ist dir die Vorstellung so unangenehm mit mir zu tanzen? Dabei hatte ich das Gefühl, dass du dich bei mir wohl gefühlt hast?//

Etwas traurig fühlte sich Yami, als er den gesenkten Kopf Yugis betrachtete. Er fand den Kleinen interessant und freute sich mit ihm tanzen zu dürfen, dem jedoch schien das ganz und gar nicht zu behagen.

//Kannst du mich denn überhaupt nicht leiden? Nicht mal ein kleines Bisschen?//

Yugis mulmiges Gefühl schien nun ganz seinen Magen in Aufruhe zu versetzen,

//Oh nein, das konnte ja auch nur mir passieren, wer weiß was er jetzt über mich denkt. Bestimmt ärgert er sich mir geholfen zu haben, jetzt kann er sich nicht mehr aussuchen mit wem er tanzen will.//

Gertrude rief Marik und Bakura zu sich, und flüsterte den Beiden was zu während sie sich ein wenig im Saal umsahen. Dann trennten sie sich und versuchten einige schöne Pärchen zusammen zustellen, natürlich wurden auch Wünsche entgegen genommen jedoch lag Gertrude viel an dem äußerem Bild, schließlich musste jetzt schon an den Abschlussball gedacht werden. Yugi und Yami standen sich immer noch schweigend gegenüber, Yami verstand nicht warum sein Schützling sich so zurückhaltend und scheu benahm.

//Ich beiß doch nicht. Bitte schau mich doch noch mal an, nur einmal, damit ich in deinen Augen sehen kann was du denkst. So kann ich nicht wissen was du möchtest und was nicht.//

Yami-Bakura war kurz davor dem kleinen Wicht den Hals umzudrehen. Hatte der sich doch tatsächlich in den Armen von seinem Eigentum ausgeruht.

//Warte nur du kleine Missgeburt, dich werde ich erst in tausend kleine Stücke reißen und dann mit deinem Blut die Wände streichen.//

Er baute sich neben Yugi auf und funkelte ihn, zähnefletschend an. Yugi schaute zu ihm rüber,
//Oh mein Gott was ist denn das für ne Bestie??//

er zuckte zusammen und wollte den Abstand zwischen ihnen wieder vergrößern, doch Yami-Bakura hatte ihn grob am Arm gepackt und fing an ihn zu schütteln. "Sag mal du kleine Pissratte, musst du nicht schon längs im Bettchen sein?" "Las mich los", Yugis Arm fühlte sich schon ganz taub an, weil der Griff ihm das Blut abschnürte. Das war zuviel, knurrend packte Yami das Handgelenk von Yami-Bakura und drehte es ihm um, dieser verzog schmerzerfüllt das Gesicht und wollte protestieren, doch ein Blick in Yamis Gesicht und er verstummte.

"Wag dich das noch einmal du Bastard und du, das schwöre ich bei Ra, wirst den kommenden Tag nicht erleben." leise zischte Yami es Yami-Bakura zu, der nur nickte und verärgert versuchte sich loszureißen, doch der Griff wurde nur noch fester und die Schmerzen größer. "Hast du mich verstanden? Ich will das du dem Kleinen nie wieder zu nahe kommst?" "Ist ja gut, ich lass ihn noch mal laufen." Böse funkelte er Yami an und drehte sich um, um zu gehen, in Gedanken noch ganz bei Yugis Folterung, wurde er von jemandem aufgehalten. "Keine Sorge mein Schnuckiputzie für dich hab ich was ganz besonderes."

Gertrude legte Yami-Bakura den Arm um die Schulter und zog ihn weiter weg, der bis dato noch gar nicht registriert hatte was nun mit ihm passierte. Erleichtert, dass er den Kerl endlich los war wand sich Yami wieder an Yugi: "Tut es sehr weh?" Yugi rieb sich die schmerzende Stelle und schüttelte den Kopf.

//Oh man schon wieder, jetzt hat der mir schon wieder geholfen, der muss mich aber auch für nen absoluten Versager halten.//

Yugi wäre am liebsten weg gerannt, hätte sich in irgendeinem Loch verkrochen und wäre nie wieder raus gekommen. Doch das ging nicht mehr als Yami ihn sanft am Arm hielt um sich die Stelle genauer an zuschauen, "Das wird nen blauen Fleck geben." Er streichelte einmal sanft über die Haut und eher er richtig realisierte was er tat, hatte er sich zu ihr herunter gebeugt und auf die Stelle, wo sich schon ein dunkler Umriss zeigte, einen sanften, zarten Kusse gehaucht.

"Kommt nicht in Frage Marik, auf gar keinen Fall." Joey verschränkte die Arme vor der Brust und schaute grimmig zu Seto rüber, der widerwillig zustimmen musste. "Tja ich gebe es ja nur ungern zu, aber die Flohschleuder hat Recht. Der und mit mir tanzen? Tzee! Als ob ich nichts Besseres zu tun hätte als mich mit dir hier weiter rum zu ärgern." "Flohschleuder? Willst du Bekanntschaft mit meinen Fäusten machen du Mickerling?"

"Sag das noch mal du..." "Jetzt hab ich aber die Faxen dicke", unterbrach Marik die Streithähne. "Ich hab's verstanden, ich suche euch nen anderen Tanzpartner aber bitte ... " "Nein lass mal Marik", Gertrude war zu den drein getreten. "Also das ist mein Tanzkurs und ihr seit meine Schüler, kapiert? Und ihr zwei passt einfach zu gut zueinander."

//Wie bitte, dieser dreckige Köter soll zu mir passen, schon mal an ne Brille gedacht du schrulle Tante?// ...

//Hat die Tomaten auf den Augen, sehe ich etwa aus als sei ich schwul, ich bin nur

zufällig hier herein gerutscht, und dann soll ich noch mit dem Eisberg der die Titanic versänkt hat, ich wag es gar nicht zu denken,... tanzen?//

"Kommt nicht in Frage!!"

protestierten Seto und Joey auch noch gleichzeitig. "Na seht ihr, außerdem was sich neckt das liebt sich. Und nun seit endlich brav und tut was die liebe Gertrude sagt, oder soll euch der Gerdi mal die Meinung sagen?" der plötzliche Umschwung in der Stimme von weiblich zu männlich ließ die Beiden eingeschüchtert und leicht verwirrt verstummen. Dann schüttelten sie nur den Kopf und Gertrude lächelte wieder, machte auf ihren Absätzen kehrt und ging wieder nach vorne.

"Wehe du wagst es mir auf die Füße zu latschen!" drohte Seto, doch Joey ließ sich davon nicht wirklich einschüchtern. "Ach, was willst denn dann machen? Hä? Mich mit Wattebällchen erschlagen?" sein triumphierendes, fieses Grinsen ließ Setos fast überkochen, das war eindeutig zu viel, die Grenze des Ertragbaren hatte diese Töle eindeutig überschritten. Es wurde Zeit für drastischere Maßnahmen. Er packte den verdutzten Joey am Handgelenk und zog ihn vor sich, sodass dieser mit dem Gesicht zu ihm stand, die andere Hand legte er um Joeys Hüfte und zog ihn noch ein kleines Stückchen näher an sich ran. "Pass lieber auf was du sagst, sonst wirst du dir wünschen es wären wirklich nur Wattebällchen mit denen ich dich hier raus jage." zischte er wütend und sah dem verdattertem Joey mit eiskaltem Blick in die haselnussbraunen Augen.

//Oh Schreck, wenn der wütend wird, ist der ja noch Furchteinflößender als meine ehemalige Mathelehrerin, ein tollwütiger Grizzlybär ist ein Schmusetier im Vergleich zu dem hier . Und mit Wattebällchen spielt der bestimmt nicht, ganz im Gegenteil der... oh bitte nein... wenn der auf Hardcore Sachen steht, dann ... //

Joey musste schlucken und blickte eingeschüchtert zurück, während seine Wangen sich leicht rot färbten und seine Mundwinkel eine Etage tiefer wanderten. "So ist es brav, und wenn du dich weiter so verhältst passiert dir auch nix, dann bekommst du sogar eventuell ein Leckerli von deinem Herrchen du Schoßhündchen." Das aufflammen in Joeys Augen bei Setos Bemerkung erlöschte er ziemlich schnell in dem er den Kopf zu ihm runter senkte, so weit das er Joeys Atem auf seinen Lippen spüren konnte. "Oder willst du lieber, dass ich die Wattebällchen raushole?" Seto stellte sich das gerade Bildhaft vor, wie er diese weichen Dinger durch die Luft warf und sein neues Haustier sie um Sprung mit dem Maul fing.

//Eine recht verlockende Vorstellung, muss ich zugeben, mit dem passendem Halsband und ner Hundmarke würde das sogar noch echter aussehen.//

Joey schüttelte nur während dessen den Kopf schnell hin und her, sein Herz war ihm bis in die Hose gerutscht als er das Gesicht und diese Lippen so dicht vor seinem sehen, sogar spüren konnte. Er schaute in die blauen Augen und konnte in amüsiertes Funkeln erkennen, jedoch schien es ihm klüger ein Mal in seinem Leben die Klappe zuhalten.

//Wer weiß wie der mich beim nächsten Mal sonst versucht zum Schweigen zu kriegen?//

bei dem Gedanken machte sich ein dicker Klos in seinem Hals breit durch den er ehe keinen Ton hätte raus bringen können. Seto konnte sich ein siegreiches Lächeln nicht

verkneifen.

Yugi schaute auf den Kopf der sich zu seinem Arm herunter gebeugt hatte, er konnte die warmen Lippen Yamis auf seiner Haut spüren. Es war, als würden sie ihm ein Brandmal einbrennen, so heiß fühlte sich die Stelle an, als Yami sich wieder von ihm löste. Der Schmerz war vergessen, um ihn herum schien alles still zu sein, er konnte nur den gleichmäßigen, ruhigen Atem von Yami hören. An seinem Rücken liefen einzelne, kleine Schauer hinab und eine unbekannte Wärme vertrieb das mulmige Gefühl in seinem Bauch. Er und Yami sahen sich an, Yugi konnte nur sehen das sich diese schönen Lippen bewegten und ihn etwas fragten, doch hörte er es nicht.

// Wie die sich wohl auf meinen Ob sie so gut schmecken wie sie ...//

"Hey?" Yami sah ihn etwas besorgt an,

//Hast du schon wieder Angst? Nein, da ist keine Angst in deinen wunderschönen Augen. Du schaust, als ob du ne Frage hättest, dich aber nicht traust sie aus zuzusprechen.//

"Was?" Yugi wurde aus seinen Gedanken gerissen, als Yami ihn fragen ansah. "Ob es wieder besser ist?" Yugi nickte: "Ja, ist nur halb so schlimm." Er lächelte leicht und war erleichtert nicht vor Yami noch rum gestottert zu haben. Yamis Herz machte in dem Moment in dem Yugi ihn anlächelte einen riesigen Hüpfen.

//Gott bist du süß, du siehst einfach nur schön aus, wenn du mich so anlächelst.//

Yami nahm Yugis Hand und zog ihn ein wenig näher an sich heran. "Und wollen wir mal ausprobieren ob wir die Tanzschritte umsetzen können die wir gerade gelernt haben?" "Oh ich, ... ich glaube nicht das ich ein besonders guter Tänzer bin, ich möchte dir nur ungern auf die Füße treten." Yugi sah zu Boden auf seine Füße und wünschte sich, es wären die von einem Weltklassetänzer. "Der einzige Grund warum du auf meine Füße treten könntest ist, dass sie einfach zu groß sind um sie zu verfehlen." Er hatte Erfolg mit der Aufmunterung, denn er wurde mit einem scheuen Lächeln und freude strahlenden Augen belohnt.

//So gefällst du mir viel besser, als wenn du dich vor mir versteckst.//

"So meine Lieben ich las das Lied noch mal von Vorne laufen okay, und schön langsam. Wenn es nicht beim ersten oder zweiten Mal Klappt ist nicht schlimm. Wir haben alle Zeit der Welt, okay 12 Wochen, damit ihr das alle perfekt lernen könnt." Gertrude stolzierte wieder zum CD-Player. "Also richtig aufmuntern kann die einen damit aber nicht," fand Yami. "Ne nicht wirklich, aber irgendwie schaffen wir das schon, oder?" Yugi schaute Yami wieder an und hoffte auf dessen Zustimmung, aber was hätte dieser auch anderes sagen können. "Natürlich, wie gesagt wir haben ja mit den zwölf Wochen alle Zeit der Welt." Beide mussten Lachen über den Vergleich, doch Yami legte noch mehr in diese Worte.

//Zwölf Wochen in denen ich dich näher kennen lernen darf, dich sogar ohne eine Erklärung in den Arm nehmen kann.//

"Möchtest du führen?" "Wie meinst du das?" Yugi verstand erst nicht was Yami von ihm wollte. "Na soll ich die Schritte für die Frau machen und du die für den Mann oder umgekehrt?" Yugi wurde leicht verlegen, es war ihm auf einmal doch etwas unangenehm, aber: "Ne mach du lieber, du kannst das bestimmt besser." "Okay, aber wir können uns ja auch abwechseln, so kannst du mich dann auch mal rum schuppsen."

Grinste Yami und fand die Idee gar nicht mal so schlecht. Yugi dagegen war sichtlich erleichtert, sein Tanzpartner schien ein ganz Netter zu sein und höflich obendrein und er hatte einfach die aufregendsten Augen der ganzen Welt.

//In die könnte ich Stundenlang schauen//

Wieder legte sich eine leichte Röte auf seine Wangenknochen, als die Musik erklang und Yami anfang, ihn leicht zu dirigieren, fühlte er sich wie auf Wolken gebettet. Nie hätte er gedacht, dass er sich bei einem Fremden so wohl und sicher fühlen würde. Nie.

//Joey hatte recht, ich wünschte mir dieser Tag würde nie enden.//

Yami hielt Yugi fest an der Hüfte, jedoch ohne ihm dabei weh zu tun, er machte einen Schritt nach dem anderem und Yugi folgte ihm einfach. Einige Male hin und her, und Yugi musste nicht mehr unentwegt auf seinen Füße schauen, sondern konnte wieder das Gesicht seines Partners betrachten. Dieser lächelte ihn liebevoll an.

Eine Gute Stunde verging so, und Yami und Yugi wechselten sich zwischenzeitlich einmal ab, jedoch hatte Yugi so seine Probleme damit sich auf einmal wieder mit den Herrenschritten zubegeben. Ein zwei kleine Stolper passierten ihm, doch Yami fing ihn ohne Mühe auf und schloss ihn in seine Arme, kurz verweilten sie so und genossen die Wärme des Anderen. Yami hätte ihn am liebsten gar nicht los gelassen, doch wollte er den Kleinen nicht wieder verschrecken, zu glücklich war er über dessen Offenheit die mit jeder Minute zunahm.

//Siehst du, so schlimm ist es gar nicht mit mir. Kannst du mich jetzt vielleicht ein wenig leiden?//

Yamis stumme Frage wurde von der Stille, die eintrat als die Musik ausgeschaltet wurde, unterdrückt. Alle schauten nach vorne zu Gertrude die sich wieder zu ihren Lieblingen wandte. "Schön das war's auch schon für heute. Das habt ihr wirklich alle gut gemacht. Bravo, Ich sehe euch dann in einer Woche wieder. Seid artig und denkt mal an mich, bye, bye." Gerede und Gemurmel ging im Saal los als sich Gertrude verabschiedete und alle ihre Sachen zu packen begannen. Yugi und Yami, die sich bis dahin noch festgehalten hatten, ließen sich nun eher widerwillig los und gingen gemeinsam zu ihren Tischen zurück. "Also noch mal danke, dass du mir vorhin, beide Male, geholfen hast, und sorry wenn ich dir zur Last gefallen bin." Yugi verbeugte sich kurz vor Yami. "Das war doch kein Problem, hab ich gerne gemacht und zur Last bist du mir wirklich nicht gefallen."

//Ganz im Gegenteil//

"Trotzdem danke, schönen Abend noch." Yugi lächelte Yami noch einmal an und rannte dann zu Joey der schon auf ihn wartete.

Yami sah ihm kurz nach wie er und Joey aus dem Saal gingen und ging dann zu dem Tisch zurück an dem er und Seto gesessen hatten. Dieser jedoch stand plötzlich vor ihm, drückte ihm die Jacke in die Hand und meinte: "Komm schon, bevor uns diese widerlichen Kröten wieder einholen und sich an uns heften." Yami begriff sofort was Seto meinte, er zog sich seine Jacke über und ging mit ihm raus auf den Flur, als er sehen konnte wie Yugi gerade mit Joey die Treppe runter ging.

"Hmm, der scheint es aber auch eilig zu haben." Seto grinste fies, als er Joey erblickte. "Wen meinst du?" "Den Blondschoopf neben dem Kleinen der fast die gleiche Frisur hat wie du." Yami schaute ihn fragend an. "Dein Tanzpartner?" Seto Nickte. "Und der Kleine wie du ihn nennst ist meiner." "Wie ich ihn nenne? Wie heißt er denn?"

Ein dickes, fetttest Fragezeichen überdeckte Yamis Gesicht. "Name?" "Ja, du Yami, ich Seto, dieses Wort mit den man jemanden anredet, schon vergessen? Jeder Mensch hat einen."

"Name?"

in Yamis Kopf klingelte es auf einmal. Scheiße, wie hatte er das vergessen können, er hatte seinen Tanzpartner nicht mal nach dem Namen gefragt, wie peinlich. Er wollte gerade zu ihm rennen als Yugi von Joey am Arm gepackt wurde und dieser mit ihm losstürmte. Yami guckte verdattert hinterher, jedoch als er die Treppe runter kam war von den Beiden nix mehr zusehen. Er drängelte sich durch die Massen die zu den Türen hinaus gingen und blickte sich um, doch von seinem Kleinem fehlte jede Spur.
//Bei Anubis wo können die denn so schnell hin sein?//

Yugi ging mit Joey gerade die Treppen runter als der nach oben sah, seinen Freund am Arm packte und los stürmte als wäre der Teufel persönlich hinter ihm her. Yugi hatte nicht das Gefühl als würden seine Füße den Boden berühren, erst draußen, als Joey einige Strassen weiter in ne Seitengasse einbog und stehen blieb, konnte er die Frage stellen. "Was war denn mit dir los Joey?" Dieser atmete wie wild und brach halb zusammen. Er setzte sich auf den Boden und rang um Luft, er war schon ganz blau angelaufen doch langsam kehrte seine normale Hautfarbe zurück und er sah wieder einigermaßen gesund aus. "Yugi, tut...tut mir leid. Aber das wollte ich dir einfach... ersparen." "Was denn?" Yugi sah auf Joey herunter der japsend eine Antwort versuchte zusammen zustammeln.

"Der Typ da, der... der... das mein Tanzpartner."

"Welcher" da waren so viele, Yugi hatte gar nicht mit bekommen welcher davon Joeys Partner war. "So ein großer," Joey hielt den Arm hoch und versuchte Yugi zu zeigen wie groß der war, aber weil Joey auf dem Boden saß kam er gerade mal bis zu Yugis Haaransatz. "Mit braunen kurzen Haaren, und ... brrrrr.... dunkelblauen Augen, wenn ich nur daran denke wird mir kalt. Glaub mir Yugi der Typ frisst Eisblöcke zum Frühstück." Yugi musste grinsen, armer Joey ausgerechnet er musste so nen Kerl abkriegen bei dem er nix sagen durfte.

//Und das ist ihm höchstwahrscheinlich sehr schwer gefallen.//

"Komm Joey lass uns nach Hause gehen." "Gute Idee Alter, wenn ich hier noch länger sitze friere ich mit die, na du weißt schon was, ab." Joey hatte seine alte, lässige Art wieder und machte sich mit Yugi zusammen auf den nachhause Weg.

"Könntest du mir mal sagen warum du stehen bleibst?" Yami drehte sich zu Seto um, der gerade aus dem Gebäude der Tanzschule geschossen kam. "Hä?" "Nimm die Beine in die Hand man." Yami sah hinter Seto, wie sich zwei Jungs durch die Menge boxten um durch die Tür zu kommen. Blitzartig rannte Yami hinter Seto her und bog mit ihm in die Seitenstrasse, in der die Limousine schon auf sie wartete, ein. Sie hechteten hinein und Seto schrie seinen Fahrer an: "Los worauf warten Sie denn, fahren sie endlich los!" "Sehr wohl Herr Kaiba."

Das Fenster zwischen Fahrer und dem hinterem Bereich des Wagens wurde hochgefahren, Seto und Yami atmeten erst mal tief durch.

"Ich kann's nicht glauben, die sind schlimmer als Parasiten." "Das kannst du laut sagen mein Freund, aber wer von uns musste ihnen auch unbedingt erzählen das wir Heute zu nem Tanzkurs gehen?" "Ich hab dir vorhin schon erzählt, dass ich das nur wegen der Schriftrolle getan habe und die Hoffnung hatte Yami-Bakura würde mich dann endlich in Ruhe lassen. Aber der ist so verdammt hartnäckig, nein aufdringlich und widerlich und ... ganz anders." Yami sah zum Fenster hinaus, die letzten Worte hatte er nur leise gemurmelt, doch Seto harkte nach. "Ganz anders, was? Was war denn nun, hast du den Kleinen noch erwischen können oder weißt du seinen Namen immer noch nicht?" "Nein, dein Tanzpartner ist ja auch wie von der Tarantel gestochen los gerannt als er dich gesehen hat und musste den Kleinen hinter sich herziehen." "Kann ich doch nix für, wenn der so nen Schiss vor mir hat."

Seto grinste als er an die Geschichte mit den Wattebällchen denken musste. "Toll, was hast denn mit dem gemacht? Nein sag es nicht ich kann es mir lebhaft vorstellen. Da lässt man dich mal für ne Stunde alleine und du führst dich wieder auf wie der Schlächter von was weiß ich von." Yami schüttelte den Kopf, sein Freund war einfach manchmal ein unberechenbares Monster, das andere zum fressen gern hatte. "Und wie heißt der glückliche, nur damit ich weiß was ich auf seinen Grabstein meißeln kann weil du ihn zu Tode erschreckt hast."
"Köter!"

"WAS!"

Yami schaute Seto erstaunt an, kein Wunder das der die Flucht ergriffen hat. Seto lachte einmal kurz. "Köter, Hund, Kläffer, Töle oder Schoßhündchen." "Oh, so weit bist du also schon, du gibst ihm Kosenamen. Sag schon wie hat er das geschafft?"
"Was geschafft?" "Na dich so schnell zu erobern?"

Seto sah Yami grimmig an, was laberte der da. "Ich meine ich habe Wochen gebraucht bis du mich endlich mal von der Seite beachtet hast, und nen Kosenamen hab ich bis Heute nicht richtig, und er!?" Yami tat gespielt beleidigt, jedoch fand er die Tatsache lustig, dass sein Freund sich jetzt schon sein neues Opfer ausgesucht hatte. "Mach mal halblang, das ist nur ne Zweckgemeinschaft." "Ach ja?"

"JA!"

Seto wurde lauter, Yami hatte es doch tatsächlich fertig gebracht, dass er es kurz in Betracht zog diesen verlausten Rüden als potentiellen Partner zu sehen.

//Schnell das Thema wechseln.//

"So und was ist mit dir?" Yami sah wieder aus dem Fenster, seine Gedanken schweiften wieder zu dem Kleinem.

//Er hat sich so gut angefühlt in meinen Armen, und seine Haut, als ich sie mit den Lippen berührte, sie war so weich und zart. Er hat richtige Schauer bekommen, ich hab's gespürt, wenn der auf solch nebensächliche Berührungen schon reagiert, wie wird der denn dann erst//

"Ich meine so wie du dem hinter her gerannt bist, das ist doch sonst nicht deine Art." Stellte Seto fest, doch Yami ließ mit der Antwort auf sich warten. "Ich weiß es nicht." Yami senkte traurig den Blick und Seto bereute es wirklich da nachgehakt zu haben.

//Oh, oh, da hat es aber wen erwischt.//

"Soll ich dich zu Hause absetzen oder hast du noch Lust mit mir was trinken zu

gehen?" er vermied es Yami weiter anzusehen, wusste er doch wie unangenehm ihm das war. Dieser überlegte kurz und meinte: "Wenn es dir nix ausmacht mich noch ein bisschen zu ertragen, dann würde ich gerne mit dir was trinken gehen." Seto ließ die Scheibe zum Fahrer wieder etwas runter fahren, "Bringen Sie uns zum Doc Side In."

Yami sah sich belanglos in der Limousine um. "Aber dieses mal zahle ich," "Blödsinn ich hab dir schon mal gesagt in meiner Bar musst du nicht zahlen. Wo kommen wir denn da hin wenn ich meinem besten Freund das Geld aus der Tasche ziehe. Und spar dir die Widerworte, du bist eingeladen." Yami fand es nicht gerade toll, das Seto ihn dauernd einlud, er fühlte sich dann wie ein Schmarotzer oder wie jemand der seinen Freund ausnutzte, doch mit diesem jetzt zu diskutieren würde nur den ganzen Abend verderben, er würde sich bei Zeiten einfach mal wieder ordentlich revanchieren müssen. Yami lächelte, "Danke." "Für was." "Für deine Freundschaft Seto-chan." Seto legte seine Hand freundschaftlich auf Yamis Schulter, dann lächelten sie sich an.

//Warum bedankst du dich immer, ich bin hier derjenige der froh sein sollte, solch einen guten Freund zu haben.//

Die Limousine fuhr die Strassen entlang dem Sonnenuntergang entgegen.